



Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Diese findet am Donnerstag, den 02. Mai 2013 um 19.30 Uhr
im TSV-Heim statt:

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Totenehrung
 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung
 3. Ehrung
 4. Bericht des Vorstandes
 5. Bericht der Hauptkassiererin
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Änderung des Beitragseinzugsverfahrens
(Sepa-Bankverbindung)
 9. Bekanntgabe des Haushaltes für das Jahr 2013
 10. Sonstiges

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

gez. Hostenkamp

1. Vorsitzender des TSV 1850

Gut für den TSV Lindau.

Gut für die Kultur.



Gut für die Kommunen.



Gut für die Menschen.



Gut für den Sport.



Gut für die Wirtschaft.



 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim

AUS UNSERER TSV-FAMILIE



Einige langjährige Mitglieder feiern im Frühling runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.

- 20. April Herbert Hanisch 70 Jahre
- 21. April Inge Zauner 75 Jahre
- 28. April Bernhard Höss 75 Jahre
- 01. Mai Ingrid Schmitt 75 Jahre
- 09. Mai Klaus Böhringer 75 Jahre
- 10. Mai Ute Stampfel 70 Jahre
- 15. Mai Liselotte Dosch 75 Jahre
- 22. Mai Josef Gehring 85 Jahre
- 24. Mai Wolfgang Brög 70 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

TERMIN E

- April 05. Handball Stadtmeisterschaft**
- April 13. Handball Heimspiel Damen Sporthalle 17.00 Uhr**
- April 14. Ju-Jutsu Jahreshauptversammlung**
Grieche im Langenweg 18.00 Uhr
- April 15. Handball Jahreshauptversammlung TSV-Heim 19.30 Uhr**
- April 22. Volleyball Jahreshauptversammlung TSV-Heim 19.30 Uhr**
- Mai 10. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 03/2013**
- Juni 30. Handball Bezirkssportfest E-Jugend**
- Juli 12. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 04/2013**
- Sept. 20. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 05/2013**
- Nov. 15. alle Abteilungen Redaktionsschluss TSV Kurier 06/2013**

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei

Baumgartner

*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949922

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte
Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi



HANS PORTELE

Bereits am 15.02.2013 ist Hans Portele, langjähriges Mitglied der Handballabteilung des TSV Lindau nicht mehr aus dem friedlichen Schlaf aufgewacht.

Jeder Lindauer Handballer kannte Hans und lernte seine aufopferungsvolle und unaufdringliche Art schnell zu schätzen. Er trat bereits Anfang der 50ziger Jahre in die Abteilung ein, nachdem er 1949 erstmals nach Lindau kam. Von Beginn an war er als Spieler der jeweiligen Männermannschaften, anfangs in der 1. später dann in der 2. Mannschaft, aktiv. Damals wurde in Lindau noch Großfeld gespielt. Bereits hier lernten ihn die restlichen Mitglieder sehr zu schätzen, sodass er 1956 in die Vorstandschaft gewählt wurde. Kurz darauf übernahm er auch den vakanten Posten des Jugendleiters, den er mit viel Sachverstand und noch mehr Herzblut und Verständnis für die Jugend ausfüllte. Respektvoll wurde er hier von den Jugendlichen "Chef" genannt. In der Handballfamilie hatte er immer ein Ohr für die Anliegen des Nachwuchses, die sein großes Engagement ebenfalls als Anlass sahen, sich z. T. bis in die heutige Zeit hinein für den Verein zu engagieren. Diesen Posten, der ihm auf den Leib geschrieben war, führte er bis zu den Wahlen 1980 aus.

Zu diesem Zeitpunkt übergab er die Aufgabe an Adolf Sawilla, während er selber in die "Chefetage" des Vereins aufstieg und den 2. Vorsitz übernahm. Kurz nach den Wahlen, musste Sawilla das Amt wieder aufgeben und daher übernahm Hans diesen Posten bis zu den nächsten Wahlen im Jahr 1983 wieder selbst. 1987 übernahm er für zwei Jahre den gesamten Vorsitz, konnte ihn aber aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen lediglich bis 1989 ausfüllen.

Trotz persönlicher Schicksalsschläge blieb er dem Verein von Herzen treu und war als Berater immer zur Stelle. Ebenso besuchte er nach Möglichkeit auch bis kurz vor seinem Tod die Spiele der aktiven Mannschaften, aufgrund seiner körperlichen Einschränkungen auch immer liebevoll unterstützt von seinen Weggefährten Helle Eibler und Sigggi Jäger. Auch die Jahresabschlussfeiern, die sich während seiner aktiven Ära vom besinnlichen Weihnachtsfest zu einem bunten, fröhlichen Zusammenkommen weiterentwickelte besuchte er noch so gut es ihm möglich war. Im Leben abseits des Handballs konnte er sich aber ebenfalls auf die geknüpften Bande verlassen, hier war ihm besonders Familie Heumann wichtig, die ihn sehr unterstützte, nachdem seine Frau Elli bereits früh von ihm gegangen war.

Die gesamte Abteilung zollt ihm auch heute noch Respekt für sein Engagement für den Handballsport, hier besonders für die jugendlichen Handballer der Lindauer Abteilung! Diejenigen die ihn zu diesen Zeiten leibhaftig erleben durften sind nachhaltig von ihm geprägt worden, so dass der Lindauer Handball immer untrennbar auch mit Hans Portele verbunden sein wird.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 74952, Fax 73988, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Nr. 60 335 Sparkasse MM - LI - MN (BLZ 73150000) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004

Mitgliedsbeiträge ab 2005	01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
	02 Einzelmitglied	70,- €	
	03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
	03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 26,- €; Einzel 15,- €; Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382 / 888 421, Mobil 0175 / 59 60 201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll - Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Telefon 6305 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 mal im Jahr - Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Vereinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

HIER SPRECHEN DIE ABTEILUNGEN



Handball

An alle Mitglieder, Freunde, Gönner, Sponsoren und die
Vorstandschaft des TSV-Lindau

Einladung zur Hauptversammlung der Handballabteilung des TSV Lindau e.V. 1850

**Zu unserer jährlichen Jahreshauptversammlung
am Montag, den 15. April 2013, Beginn 19.30 Uhr
darf ich recht herzlich einladen.**

Ort: Vereinsheim Jahnturnhalle

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Abteilungsleiters
5. Bericht des Sportwartes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung Vorstand, Kassenwart
10. Verschiedenes

Ich würde mich freuen wenn Ihr recht zahlreich erscheint.

Guido Nothnagel, Abteilungsleiter

Viele Neuigkeiten bei den Handballern

Nach wie vor gibt es in die letzten Wochen und Monate einiges über die Lindauer Handballer zu berichten. Die Jugendmannschaften entwickeln sich spielerisch kontinuierlich weiter und die beiden aktiven Mannschaften finden in der jeweiligen neuen Konstellation immer besser zusammen, so dass sich zwischenzeitlich auch Erfolge einstellen.

FUN-Spieltag

So organisierte Dagmar Brombeis am 03.03.2013, nach Ausfall des an diesem Tag geplanten Herrenspiels, einen Fun-Tag für die Jugend. Während die männliche E-Jugend in einem kleinen Turnier gegen die Mannschaften aus Tettngang und der JSG Bodensee spielte, freuten sich die Minis auf eine Stunde Handball und Spaß gegen die nicht im regulären Spielbetrieb mitspielende Mannschaft aus Eriskirch. Eigentlich sollte danach dann ein Freundschaftspiel der weiblichen D-Jugend gegen die JSG Bodensee stattfinden, was aber aufgrund Spieler-mangels des Gegners abgesagt wurde. Kurzfristig sprangen dann hier die eigenen D-Jungs ein. Zunächst war angedacht Mädels und Jungs zu mischen und dann zwei Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Hier hatten Dagmar Brombeis und Angi Flax aber die Rechnung ohne die Kids gemacht. Vor allem die Mädels wollten "Mädchen gegen Jungs" spielen, woraufhin sich die Jungs nicht wehrten. Insgesamt spielten die hochmotivierten 10 – 12-jährigen Nachwuchshandballer 1 1/4 Stunden und mussten von den mittlerweile erschöpften Erwachsenen zum Spielende regelrecht überzeugt werden. Ansonsten würde sie wahrscheinlich heute noch spielen . . .

Insgesamt kam dieser Spieltag bei den Kindern und Jugendlichen, bei den Eltern aber auch den Verantwortlichen sehr gut an. Je nach Spielplan wird es so etwas in der nächsten Saison wieder geben, hat man sich vorgenommen.

Trainersuche an allen Ecken und Enden

Bei den Minis gibt es gute und schlechte Neuigkeiten. Mittlerweile tummeln sich wieder bis zu 22 Kinder im Training um Andi Haas, Christina Bernhardt und Angi Flax und haben viel Spaß dabei. Allerdings wird es hier in der nächsten Saison ein Trainerproblem geben. Christina Bernhardt und Angi Flax werden aufhören und Andi Haas, der viel neuen Schwung brachte, kann aus beruflichen Gründen die Mannschaft und das Training nicht alleine übernehmen. Hier wird also dringend noch Hilfe gesucht. Es steht aber niemand alleine da. Die scheidende Trainerin wird anfänglich mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch Andi Haas bleibt als zweiter Mann erhalten.

Auch bei den weiteren Jugendmannschaften werden noch Trainer bzw. Co-Trainer verzweifelt gesucht. Besonders im jüngeren Bereich gibt es Probleme. Bei den aktiven Mannschaften sind hier aus verschiedensten Gründen keine Helfer zu finden. Es wäre sehr schade, wenn die erfolgreiche Jugendarbeit, für die Lindau mittlerweile sogar über den Landkreis hinaus bekannt ist, aus personellen Gründen zurückgefahren werden müsste. Schließlich gibt es auch in den eigenen Reihen wieder einiges an Nachwuchs. Nach Katrin Gründl und Berta Caeiro Baumgartner hat sich auch Cinzia Priebe in die Riege der Jung-Mamas eingereiht. Hier gratulieren wir allen nochmals herzlich und wünschen viel Kraft und Spaß für und mit den Kindern.

Termine

Bereits jetzt befindet sich die Vorstandschaft in der Planung für die ersten Termine nach der Saison. Bereits am 15.04.2013 findet um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung statt, am 05. 04. 2013 dann die Stadtmeisterschaft. Hier wird die Ausschreibung zeitnah in der Zeitung bekannt gegeben.

Nach der erfolgreichen Ausrichtung des Bezirkssportfestes E-Jugend im letzten Jahr, entschied die Vorstandschaft sich wieder darum zu bemühen. Da sich im gesamten Bezirk Bodensee-Donau keine andere Mannschaft beworben hat, war der Zuschlag schnell vergeben. Die Veranstalter des Bezirk beteuern aber, dass Lindau auch ansonsten wieder der Wunschkandidat war, nachdem die Organisation rundum gelungen war. Hier werden für den 30.06.2013 wieder viele fleißige Hände vonnöten sein, um dies wieder hin zu bekommen. Meldungen dafür, sei es Kuchen backen, Verkauf, Helfer an den Stationen, Auf-/Abbau, werden ab sofort gerne bei den Jugendtrainern oder der Vorstandschaft angenommen. Die AH hat bereits wieder zugesagt, sich um die Grillage zu kümmern - vielen Dank hierfür!

Aber gerade aus diesen Reihen gibt es in diesem jungen Jahr nicht nur Positives zu vermelden. Hans Portele, allseits bekannter und beliebter Vollbluthandballer, schlief in der Nacht zum 15.02.2013 friedlich ein und folgte seiner Frau Elli auf die andere Seite des Flusses. Hier noch einmal ein Dank an sein unermüdliches Engagement für die Handballabteilung des TSV Lindau:

Aus den Mannschaften:

Minis:

Genügend Zuwachs hat die jüngste Mannschaft im Spielbetrieb der Lindauer Handballer. Dass dies nicht nur personell sondern auch qualitativ von hoher Wertigkeit ist, zeigte die Mannschaft auf ihren jeweiligen Spieltagen. Kaum eine Mannschaft im laufenden Betrieb war in der Lage, den Inselstädtern Paroli zu bieten, so dass die handballverwandten Spielformen, aber auch das klassische Handballspiel, bei den jeweiligen Spieltagen durchwegs gewonnen werden konnten. Zwar werden einige Leistungsträger die jüngsten Handballer in Richtung E-Jugend verlassen, nichtsdestotrotz wird es auch in Zukunft weiter starke Spieler/innen in diesem Bereich geben.

Weibliche E-Jugend:

Beim letzten Spieltag der Saison ging es für die E-Mädchen des TSV Lindau am 09.03.2013 zur sogenannten Talentiade nach Vogt. Dieser Spieltag unterscheidet sich von den anderen darin, dass die Spielerinnen des älteren Jahrgangs einer Sichtung unterzogen werden und es zum Abschluss eine Siegerehrung gibt. Mit nur 6 Mädels, da auch diesmal wieder einige Kranke den Kader schmälerten, ist die Mannschaft hoch motiviert gestartet. Gleich im ersten Spiel konnte die SG Argental deutlich besiegt werden. Beim Parteitballspiel gegen Ailingen mussten wir gegen körperlich deutlich überlegene Spielerinnen antreten. Obwohl Ailingen spielerisch, zumindest optisch, eigentlich besser war, konnte das Spiel dank einer besseren Chancenauswertung mit 15:10 gewonnen werden. Bei den Koordinationsübungen konnten sich alle Mädels im Vergleich zum Training, steigern. Der nächste Gegner war die Mannschaft von



JSG Bodensee, die mit 21:5 besiegt wurde. Bis zur Siegerehrung waren dann noch zwei Spiele. Diese Pause nutzen alle um Hunger und Durst zu stillen. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es, da nicht alle gegeneinander spielten, zwei ungeschlagene Sieger. Die Mannschaft aus Vogt sowie unsere Mädels vom TSV Lindau, worüber sich nicht nur die Spielerinnen, sondern auch die Trainerinnen sehr freuten. Aimee Hostenkamp wurde als eine von zwei Spielerinnen an diesem Spieltag vom Sichter weitergemeldet, und darf wahrscheinlich an der nächsten Runde der Talentiade teilnehmen.

Am Spieltag dabei waren: Marie Köger, Aimee Hostenkamp, Amelie Stange, Mareike Will, Maxima Krebs und Lilly von Puttkamer

Die ganze Saison über hat sich gezeigt, dass wir altersbedingt große Leistungsunterschiede haben. Trotzdem ist ein Fortschritt bei den Jüngeren zu erkennen. An unserem vorletzten Spieltag mussten

genau diese beweisen, was sie gelernt haben, da alle "Großen" krankheitsbedingt nicht dabei waren. Umso erfreulicher war es, dass wir zwei Unentschieden erreichen konnten und auch Spielerinnen Tore schießen konnten, die sonst eher selten den Ball bekommen. Bevor uns Aimee Hostenkamp und Amelie Stange in Richtung D-Jugend verlassen, fahren wir am 21.04 noch auf ein 6+1 Turnier nach Ailingen. Hier dürfen die Mädels dann endlich auf das große Feld spielen und zweimal prellen, worauf sich natürlich alle schon sehr freuen. Bis jetzt haben alle Mädchen ihre Teilnahme am Turnier zugesagt, was ein schöner Saisonabschluss wäre.

Wir wünschen Amelie und Aimee viel Spaß und Erfolg in der D-Jugend und freuen uns auf neue Spielerinnen, die von den Minis zu uns kommen. Aber auch Neuzugänge, die bisher noch nicht mit dem Handballsport in Berührung kamen, sind herzlich willkommen!

Weibliche D-Jugend:

Die Mannschaft, die Angi Flax vor genau einem Jahr übernommen hat, wuchs im Laufe des letzten Sommers zu einer stattlichen Stärke von 20 Spielerinnen heran. Es gab einen "harten Kern" der bereits seit Beginn der E-Jugend, d. h. seit 3 Jahren, zusammen spielte. Es konnte durch einen durchgehend sehr guten Trainingsbesuch die Leistung der Mädels stark gesteigert werden und auch die neuen Spielerinnen fanden ihren Platz in der Mannschaft. Insgesamt verlief die Saison spielerisch wesentlich besser als erwartet, was dem durchwegs guten Trainingsbesuch der Mädchen geschuldet ist. Spielerische Höchstleistungen wurden gegen die erwarteten starken Gegner aus Ailingen, Argental, Wangen und nicht zuletzt Weingarten gezeigt. Weingarten musste sogar die einzigen beiden Minuspunkte in deren Saison an Lindau abgeben. Dies kostete die Trainerin ein Pizzateessen und die Eltern ein versprochenes Eisessen. Aufgrund lediglich zweier schwacher Spieltage in Wangen und Langenargen stehen die Lindauerinnen auf dem 4. Tabellenplatz, zeigten aber insgesamt eine so starke Saisonleistung, dass sie sich vor den besten Mannschaften nicht

verstecken brauchten. Am letzten Heimspieltag kamen alle Mädels, die gesundheitlich dazu in der Lage waren, zum Zug und konnten die Mannschaften aus Vogt und Isny jeweils völlig ungefährdet mit 18:6 und 20:7 besiegen und zeigten hier dem heimischen Publikum noch einmal, warum Handball so viel Spaß macht.

Nach diesem erfolgreichen Saisonabschluss gab es leckere Fruchtcocktails, gemixt von Valentina Luccerini aus der Damenmannschaft und eine belegte Brezel. "Die Mannschaft ist einfach toll!", so die Trainerin, die die Mädchen in dieser Konstellation aus Trainermangel erstmal weitertrainieren wird, auch wenn die Hälfte jetzt in die C-Jugend kommt.

Für die weibliche D-Jugend spielten in dieser Saison:

Camille Bourgeois, Nina Wiedmann, Kimberly Buchmann, Sophia Höckle, Valentina Miller, Ronja Flax, Lucia Erpenstein, Leona Erpenstein, Celine Leistner, Valentina Kern (wechseln alle in die C-Jugend), Lara Bernhardt, Ida Wannagat, Anna-Sophie "Sprotte" Stark, Lea Baas, Leonie Goerge, Paula Sieber, Janice Trojan, Anna Rauch, Hannah Stubner, Karen Nürnberger, Aimeé Hostenkamp

Angi Flax





Judo

Ausgezeichnet: Judokas freuen sich über Vereins-Zertifikat

Die Mädchen und Buben um Abteilungsleiter Manfred Steiert (links hinten) und Trainer Alfred Kaeß haben allen Grund zum Lachen: Die Lindauer Judoabteilung hat das Vereins-Zertifikat des Deutschen Judo Bunds (DJB) erhalten.

Sie gehört damit zu dem illustren Kreis von gerade mal 500 Vereinen, die sich im DJB mit dieser Auszeichnung schmücken können. Das sind ein Fünftel der Judo-Vereine in Deutschland. Die Urkunde ist eine Art Qualitätssiegel.

Sie bestätigt, dass gewisse Standards in einem Verein eingehalten werden: dass es dort qualifizierte Judotrainer und Dan-Träger gibt sowie Gürtelprüfungen nach bestimmten Richtlinien abgenommen und regelmäßige Breitensportaktionen durchgeführt werden. Zudem sollte der Verein am Wettkampfbetrieb teilnehmen.

Wer diese Kriterien erfüllt, kann sich beim DJB für das Zertifikat bewerben. Manfred Steiert hat das getan. Mit Erfolg. Er verspricht sich davon einen gewissen Wettbewerbsvorteil: „Das ist eine Initiative, um aktive Vereine von schlafenden Vereinen zu unterscheiden“, sagt er. Bei der Suche nach dem geeigneten Judoverein könne das Zertifikat den Ausschlag geben. Außerdem sei es eine Anerkennung für die engagierte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Yvonne Roither





Faustball

Bericht der Abteilung Faustball

Die Hallensaison ist für uns Faustballer zu Ende. Beide Aktiven-Teams konnten ihre Plätze in der Verbands- bzw. Landesliga mehr oder weniger problemlos halten. Auch die A-Jugend, die als gemischtes Team in der Gauliga antrat, hielt wacker mit. Und die C-Jugend war gleichfalls in ihrer Runde auf württembergischer Ebene recht erfolgreich unterwegs.

Komischerweise nahm der Trainingsbetrieb danach erst so richtig Fahrt auf. Denn pünktlich zur anstehenden Stadtmeisterschaft lichtete sich unser Lazarett schlagartig, und auch der ein oder andere Ehemalige wurde plötzlich in der Halle gesichtet. Äußerst turbulent ging es dann am Freitag vor dem großen Ereignis im Foyer der Halle zu, da die Auslosung der Spielpaarungen anstand. Für manche wurde dies ein ausgiebiger und langer „Trainingsabend“.

Es war dann schon ein recht buntes Volk, das dann am Samstag-Morgen (fast) pünktlich und zumeist ausgeschlafen in die Halle kam. Den Vogel schoss dabei der auf wundersame Weise überraschend schnell genesene Michi Kunstmann ab, der mit seinen Schlümpfen stilecht gekleidet war.

Das fleißige Bewirtungsteam hatte alles bestens vorbereitet, so dass einem gemütlichen Weißwurstfrühstück zwischen den Vorrundenspielen nichts im Wege stand. Einhalt gebieten musste die Crew nur ab und zu ganz voreiligen „Sportlern“, die schon am frühen Morgen ihren Gewinn als „Player of the match“ – ein Schnapsglas mit Beleuchtung – seinem ursprünglichen Zweck zuführen wollte. Das war jedoch von Vorstandsseite erst ab 16:00 Uhr erlaubt.

Kein Problem hatten da die Jugendspieler. Für sie war der Preis was Süßes, was Spannendes und was zum Spielen: ein Überraschungsei. Diese Neuerung, dass das Schiedsgericht nach jedem Spiel den besten Spieler ehrte, kam allgemein sehr gut an. Wir werden das in den nächsten Jahren auf jeden Fall beibehalten.



Michi Kunstmann und seine Schlümpfe

Nach den ersten Begegnungen war schnell klar, dass das Niveau bei den „Hobby-Mannschaften“ (maximal ein „aktiver“ Spieler, der aber nicht im Angriff eingesetzt werden durfte) dieses Jahr sehr hoch war. Das lag vor allem daran, dass wieder sehr viele „Ehemalige“ es sich nicht nehmen ließen, wieder mal einen Faustball in die Hand zu nehmen und das einmalige Ambiente dieser besonderen Veranstaltung zu genießen. Hier sah man die sehr gute Faustballschule, die seit Jahren in Lindau geboten wird. Und diese gute Grundausbildung verlernt anscheinend keiner.

Auch die Teilnehmer aus anderen Sportarten (vor allem Tennis, Hand- und Volleyball) zeigten, dass Grundtechniken aus allen Ballsportarten vielfältig einsetzbar sind.

Ab 14:00 Uhr griffen dann auch die 5 aktiven Teams in einer eigenen Runde in das Geschehen ein. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich dabei davon überzeugen, dass die Region Lindau ein enormes Potenzial an guten Faustballern hat. Besonders spannend war dann das Endspiel, in dem sich die Mannschaften „Sonntagsbier“ und „1. FC Hoyerberg“ in 3 Sätzen nichts schenkten. Gewann „Sonntagsbier“ den ersten Satz noch mit 13:11, hielt der 1. FC Hoyerberg“ im zweiten mit 11:9 dagegen. Den entscheidenden 3. Satz gewannen die Männer vom Hoyerberg um Felix Reischl dann ebenso knapp mit 13:11.

Im Finale der B-Meisterschaft kämpfte das Wasserburger Team (Watercastle United) gegen unsere A-Jugend (Jess-

Felix Reischl und Team Hoyerberg



nuts) um den begehrten Titel. Auch hier entwickelte sich ein äußerst spannendes Spiel auf hohem Niveau. Letztendlich musste sich unsere junge Truppe in drei Sätzen knapp mit 2:1 geschlagen geben. Dennoch ist dieser Vize-Titel Motivation genug, um es nächstes Jahr noch einmal zu versuchen. Das wird dann aber klappen müssen, weil ein Jahr später die Spielerinnen und Spieler vom Alter her als Aktive gelten, und dann bei den Profis mitspielen müssen.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Gerhard Moll nicht nur bei allen Mitwirkenden, sondern ganz besonders auch beim Spiellei-

ter Horst Rauch für seinen jährlichen Tag in „Einzelhaft“ in der Sprecherkabine mit einem Gutschein für eine Fahrt mit der Hohentwiel. Spielplangestalter Felix Reischl darf sich auf einen Besuch im „Max und Moritz“ freuen, und Christine Trifflinger erhält als Dank für die Organisation der - wieder mal - tollen Preise ein Überraschungsgeschenk.

Aufgrund der langen und spannenden Finalspiele ging dieser erlebnisreiche Tag mit einiger Verspätung dann mit vielen Fachsimpeleien zu Ende. Und alle freuen sich, dass die Feldsaison bald beginnt. Die gemütlichen Abende an der Faustballhütte locken!

Siegerehrung





Volleyball

Lindauer U18 männlich ist Bezirksmeister

Am 3. Februar fuhren unsere TSV-Volleyballer zur Bezirksmeisterschaft nach Baustetten bei Laupheim. Sie trafen dort auf fünf weitere Mannschaften aus dem VLW-Bezirk Süd.

In der Gruppenphase belegte der VC Baustetten in der Gruppe A den ersten Platz vor dem TSV Laupheim. In der Gruppe B ging der TSV Lindau als klarer Sieger hervor. Zweiter wurde der VfB Ulm.

Im Halbfinale traf der Gastgeber auf den VfB Ulm, den er glatt mit 2:0 bezwang. Das zweite Halbfinale zwischen dem TSV Lindau und dem TSV Laupheim wurde zu einer knappen Angelegenheit. Die Laupheimer entschieden zwar den ersten Satz mit 25:16 für sich. Die Lindauer Jungs gaben sich aber nicht geschlagen. Sie setzten sich im zweiten Satz, wie auch im dritten Satz durch (26:24 und 16:14).

Siegerehrung: Von links: Dritter TSV Laupheim, Mitte Sieger TSV Lindau, Zweiter VC Baustetten
(Foto: VC Baustetten)



Platz fünf ging an die TSG Wilhelmsdorf vor dem TSB Ravensburg, Platz drei an den TSV Laupheim vor dem VfB Ulm.

Im Finale standen sich mit dem VC Baustetten und dem TSV Lindau zwei starke Mannschaften gegenüber. Die Partie ging über drei Sätze und blieb bis zum Schluss spannend. Den ersten Satz beendete Baustetten mit einem 3 Punkte Vorsprung (25:22). Mit dem folgenden Satz glichen die TSV-Volleyballer aber zum 1:1 aus (25:23). Im Entscheidungssatz lagen TSV- Jungs über weite Strecken hinten. Doch am Ende setzten sie zur Aufholjagd an, gewannen nach einer hervorragenden Leistung mit 16:14 dieses spannende Spiel und wurde damit Bezirksmeister 2013.

U20 weiblich

Um Spaß zu haben und einfach mal zu sehen wie so eine Bezirksmeisterschaft ist führen wir am 02.02. nach Oberzell. Leider durch einige Krankheitsfälle geschwächt lief es bei uns nicht so gut wie bei den unseren U18-Jungs. Auch wenn die Mädels gegen Baienfurt (den späteren Sieger) und Langenau alles gaben reichte es am Ende nur zum Spiel um Platz 5 welches wir in einem spannenden

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung

Hiermit ergeht satzungsgemäß die Einladung zu unserer diesjährigen

Jahreshauptversammlung.

Montag, 22. April 2013 um 19.30 Uhr
TSV-Heim in der Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über aktiven Spielbetrieb
3. Bericht über Aktivitäten der Abteilung
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ausblick auf das Jahr 2013
9. Anträge und Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, viele Spielerinnen und Spieler
und Eltern auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Vogler

Spiel gegen Waldburg, denen wir bereits in der Normalrunde zweimal unterlegen waren, bestreiten sollten. Auch wenn wir den ersten Satz deutlich gewinnen konnten ging uns am Ende des doch sehr langen und anstrengenden Tages die Luft aus und wir mussten uns wiederum Waldburg im dritten Satz geschlagen geben. Somit blieb uns nur der 6. Platz und die Hoffnung, dass es in der nun anstehenden Pokalrunde besser läuft und wir vielleicht nächstes Jahr nochmal die Chance bekommen bei der Bezirksmeisterschaft dabei zu sein.

U16 Midi männlich

Die männliche U16 ist in ihre diesjährige Saison auf dem Kleinfeld gestartet. Das erste Turnier fand beim VfB in Friedrichshafen statt. Hier reichte es genauso wie beim zweiten Turnier in Bad Saulgau zwar nicht zu einem Spielgewinn, aber ausgerechnet gegen den stark spielenden VfB kam es zu einem spannenden Satz, den die TSV-Jungs erst bei Stand von 25:27 abgeben mussten. Das dritte Turnier in Bad Wurzach brachte nach einer Niederlage gegen die TG Biberach das erste gewonnene Spiel für die

Lindauer U16 mit einem deutlichen 2:0 gegen den TSV Langenau 2.

Jugendpokal

Unsere Jugendmannschaften sind erfolgreich in die Turnierrunde um den Landes-Jugendpokal gestartet. Die weibliche U20 konnte gleich mit einem Heimturnier starten. Aufgrund der Absage einer Mannschaft wurde es ein langer Spieltag, den die TSV-Mädels klar mit dem ersten Platz für sich entschieden. Damit spielen sie in der Hauptrunde weiter.

Genauso deutlich war das Ergebnis bei der männlichen U18, die ihr Turnier in Wilhelmshausen bestritt. Auch sie belegte den ersten Turnierplatz und spielt in der Hauptrunde weiter.



REHA-Sport im Aufwind

Kontinuierlich mehr Neueintritte als Austritte konnte Anton Ziegler, 1. Vorsitzender der REHA-Sportgruppe im TSV Lindau, bei der Jahreshauptversammlung am 25. Februar im Gasthof am Langenweg vor den zahlreich anwesenden Mitgliedern verkünden. Grund dafür ist die Zunahme von Menschen, die fit bleiben oder wieder beweglich werden wollen.

Vorgelegt wurden die Rechenschaftsberichte des Vorstands, der beiden Übungsleiter Anneliese Herold (Schwimmen), Horst Dietel (Gymnastik) und des Kassenswarts Gerhard Fröbel. Aufgrund ordnungsgemäßer Geschäftsführung konnten Vorstand und Kassenswart entlastet werden.

Neue Hobbygruppe

Bei den Hobbygruppen hat es eine erfreuliche Veränderung gegeben. Ab sofort trifft sich jeden Sonntag eine neue Hobbygruppe ab 18:00 Uhr unter Leitung von Simone Traber zum Volleyball in der Jahnturnhalle auf der Insel. Die Gruppe würde sich, genauso wie die anderen Hobbygruppen auch, über Verstärkung freuen. Einfach in der Halle vorbeischauchen oder unter der Mailadresse "dzaimen@gmx.de" nachfragen, ob sich genug Spieler zusammen finden.

Hier nochmal die Trainingszeit:

Sonntags, 18:00 Uhr, Jahnturnhalle.

Die Übungsleiter berichteten von lebhafter Teilnahme sowohl bei der Schwimmgruppe am Montag, als auch bei der Gymnastikgruppe am Donnerstag.

Der 1. Vorsitzende Anton Ziegler wurde einstimmig im Amt bestätigt. Nach elfjähriger erfolgreicher Tätigkeit stellt Gerhard Fröbel sein Amt zur Verfügung. Neuer Kassenswart wurde ohne Gegenstimme Jutta Kreis. Neu besetzt wurden die Ämter des 2. Vorsitzenden Hubert Holzmann, der aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Seine Nachfolge tritt Karl-Heinz Bulach an. Auch er wurde ohne Gegenstimme gewählt. Ausserdem wurden einstimmig als Schriftführer/Presseswart Ingrid Bringmann und als Kassensprüfer Kurt Holike und Axel Bringmann gewählt. Allen scheidenden Personen wurde für die geleistete Arbeit gedankt. Außersportliche Begegnungen fanden bei einem spätsommerlichen Ausflug in den Bregenzer Wald, sowie zum Jahresausklang mit einer stimmungsvollen



Ernst Brühle (li.) wird, wie auch zahlreiche andere Mitglieder, vom 1. Vorsitzenden Anton Ziegler mit einer Urkunde für langjährige Mitgliedschaft in der Reha Sportgruppe geehrt. *Foto: Bringmann*

Weihnachtsfeier statt. Als weitere sportliche Tätigkeit beteiligte sich die REHA-Sportgruppe mit zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften beim Bürgerschies-

sen des Schützenvereins Hoyren und belegte vordere Plätze. Interessierte können sich an die Geschäftsstelle des TSV oder den Vorsitzenden wenden.

Ingrid Bringmann

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Ju-Jutsu-Abteilung

**Sonntag, 14. April 2013 um 18.00 Uhr
Beim Griechen im Langenweg**

Schöne Grüße *Marcus Gebauer*



Turnen

Am Sonntag, den 17. März 2013 startete der 8. Fit-Cup des TSV Lindau. Die Muttis hatten Kuchen gebacken und fleißige Helfer einen Parcours mit 8 Stationen aufgebaut. Die richtige Motivation zu den Übungen kam von Eichhörnchen Hopsi.

Stangenklettern, Barrenstützlauf, Nusswurf in 6 Reifen, Geschicklichkeitslauf durch Reifen, Sprungsnellkraft am Kastendeckel, Hangeln am Reck, 15 m Lauf zur Nuss, mit der Nuss auf dem Kopf über den Schwebebalken balancieren.

Für die mitgebrachten Geschwister gab es eine Abenteuerturnhalle, denn Stillsitzen auf der Tribüne ist langweilig und schwer.

Von Musik begleitet kamen die 42 Wettkämpfer mit ihren Riegenführerinnen in

die Halle. Nachdem sie ihre 1. Station besetzt hatten, begrüßte unser 1. Vorsitzender Herr Hostenkamp unsere Turnkinder und Eltern. Musik ertönte beim Stationenwechsel. Beim Abbau der Geräte ging es besonders schnell, da einige Zuschauer mithalfen. Die Zeit bis zur Siegerehrung überbrückte unsere Showgruppe. Die Turnflöhe mit ihren Rope-Skipping-Seilen zeigten eine Aufführung zur Musik von Lolly-Pop.

Den Abschluss bildete die Siegerehrung. Herr Hostenkamp überreichte jedem Teilnehmer eine Goldmedaille, die Jahrgangsbesten erhielten einen Pokal.

Eine Bitte hätte ich zum Schluß an alle Abteilungen. Der Fit-Cup ist für alle TSV Mitglieder gedacht. Gönnst Euren Kindern doch die Goldmedaille.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen. Bis zum nächsten Jahr alles Gute

Eure Helga Bodler



Mädchen Jahrgang 2005

v. r. Amina Azouz, Konstanze Benicke, Carolina Benicke, Emily Weber, Irem Bayram, Carolina Resch, Enise Alici, Leonie Mayer.



Buben Jahrgang 2005

v. r. Patrick Kopp, Franz Reichart, Colin Reck, Patrick Romer, Felix Steng, Hugo Kaeß, Laurin Huber, Nikolai Kornes.



Mädchen Jahrgang 2006

v. r. Giulia Stolze, Katharina Jackisch, Ilvy Capadrutt, Pia Laukamp, Areti Joannidi, Romy Schweizer, Magdalena Kaeß, Minette Mattern, Helen Knipping, Melina Mirgoudi, Miriam Zeibig.



Buben Jahrgang 2006

v. r. Finjas Bonitz, Lasse Gebhard, Tim Müller, Malik Awad, Paul Jakob Deininger, Oliver Strößenreuther, Kerem Sivri, Philipp Schnegans, Gregor Wisner.



Mädchen Jahrgang 2007

v. r. Paula Hankova, Paula Ebelt, Enya Müller, Valentina Ablter.



Buben Jahrgang 2007

v. r. Paul Klier, Matthäus Reichart, Niklas Vlazny, Petros Mavrogeorgis.

Was ich verspreche, halte ich auch!

Denn Zuverlässigkeit ist für mich wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit.

Meine Kunden vertrauen auf die kompetente Beratung, auf den umfassenden Service und die ganze Leistungskraft der Allianz.

Gehen Sie bei Ihrer Vorsorge mit mir auf Nummer Sicher.
Hoffentlich Allianz versichert.

Manfred J. Klemens, Betriebswirt
Generalvertretung der Bayerischen Allianz
Repräsentanz der Dresdner Bank AG

Unterer Schrankenplatz 1 · 88131 Lindau · Tel. (08382) 2 13 13 · Fax 49 39
www.allianz-klemens.de · m.klemens@allianz.de



Allianz 



TSV Youngster schwimmt top

Zur Erreichung der Normzeiten für die deutsche Jahrgangsmeysterschaft ist am vergangenen Wochenende Sebastian Schulz (Jg 2001) als einziger der Nachwuchsschwimmer beim Internationalen Swim-Meeting in Regensburg gestartet. Der Bayernkader-Athlet des TSV 1850 Lindau nutzte diesen Wettkampf auf der langen 50m Bahn, um die geforderten Zeiten zu unterbieten.

Bei diesem Mammutschwimmfest waren fast 450 Aktive aus 66 Vereinen und sechs Nationen mit knapp 4000 Start gemeldet. Bei seinem ersten Start über 200m Lagen schlug er nach einem bravourösem Rennen in 2:46,73 an, was nur 7/10-Sekunden hinter dem Erstplatzierten und in der deutschlandweiten Bestenliste des Jahrganges Rang 20 bedeutet hätte. Leider machten ihm aber die Kampfrichter einen Strich durch die Rechnung: sie disqualifizierten ihn wegen einer unsauberen Wende von Rücken auf Brust. Mit ordentlich Wut im Bauch stieg er tags drauf über seine Paradedisziplin, den 200m Brust auf den Startblock.

Nun zahlte sich das konsequente Training im Verein und im Bayernkader aus. Mit neuer persönlicher Bestzeit schlug er auch hier nur knapp hinter dem Ersten, dem Immenstädter Lars-Conrad Schindler, an. Dies bedeutete allerdings, dass die beiden sich an die Spitze der deutschen Bestenliste des Jahrganges für diese Strecke setzten. Mit 2:58,51 liegt Sebastian nicht einmal 3/10 Sekunden hinter Schindler.



Bei seinem nächsten Start machte er einen Ausflug in bisher unbekanntes Terrain. Sebastian schwamm zum ersten Mal die 200m Schmetterling im Wettkampf. Wegen der geringen Beteiligung über diese Strecke ist hier stets in jedem Lauf ein großer Leistungsunterschied zwischen dem ersten und dem letzten des Rennens zu sehen, so dass es für die Aktiven sehr schwer ist, das persönlich richtige Tempo zu finden. Sebastian gelang aber auch dies prima, so dass er diesen Wettbewerb mit 3:11,01 gewann.

Über 100m Freistil wurde er in Bestzeit mit 1:08,86 dritter. Am Sonntag startete er über 100m Schmetterling und 100m Brust, was ihm zwei zweite Ränge einbrachte. Über 100m Brust bedeuteten seine 1:24,68 den dritten Platz deutschlandweit.

Sandra Bandlow-Albrecht



Männerausflug der TSV-Jugend

Einen sehr erfolgreichen „Männerausflug“ machten sieben Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau am vergangenen Samstag nach Immenstadt.

Bei den dort ausgetragenen Regionalen Bestenkämpfen gingen sieben Jungs an den Start und erschwammen bei ihren 27 Einzelstarts 21 Bestzeiten und 17 Medaillen.

Der erfahrenste der Gruppe, Bayernkaderathlet Sebastian Schulz (2001) siegte bei all seinen fünf Einzelrennen, wobei er sich mit seiner Zeit von 2:54,12 über 200m Brust sogar an die Spitze der deutschlandweiten Bestenliste setzte.

Damit schlug er erstmals seinen Dauerkonkurrenten Lars-Conrad Schindler, der bei diesem Wettkampf nicht am Start war.

Lasse Batke (Jg 2003) erkämpfte sich zwei Siege über 50m Schmetterling und 100m Lagen und bewies damit seine Viel-

seitigkeit. Über 100m Freistil kam er auf den Vizeplatz, über 100m Rücken wurde er dritter.

Über einen weiteren Sieg durfte sich Adrian Wölfle (2000) freuen. Über 100m Brust distanzierte er seine Konkurrenten um fast 2 Sekunden. Auf der doppelten Distanz, die er erstmals in einem Wettbewerb absolvierte, kam er auf den zweiten Platz. Sein Bruder Lukas (2002) erschwamm sich über 200m Freistil und 200m Lagen jeweils Bronzemedailles, wobei er sich dabei im Lagen-Rennen der harten Konkurrenz aus den eigenen Reihen beugen mußte: Lois Debruyne wurde mit nicht ganz 4/10-Sekunden Vorsprung zweiter. Ebenso einen zweiten Platz erzielte er über 100m Schmetterling. Über 100m Freistil belegte Lois Rang drei.

Alexander Dullin (2003) schwamm sich bei seinem ersten Wettkampf mit „den Großen“ über 100m Brust auf das Trepp-

chen. Über Rücken und Freistil belegte er über dieselbe Distanz den undankbaren vierten Rang.

Marc Schmid (2000) schwamm über 200m Freistil mit Platz fünf zu seiner besten Platzierung. Erfolgreich und erschöpft kehrte das Team um den stellver-

tretenden Abteilungsleiter und Trainer Peter Hämmerle am Abend zurück nach Lindau, damit ein Teil dieses Teams tags drauf bei der IABS in Ravensburg auf den Startblock stieg.

Sandra Bandlow-Albrecht

IABS Kurzbahn Frühjahrsmeisterschaften

Viele persönliche Bestzeiten, besonders von den noch nicht so lange in der Wettkampfmannschaft schwimmenden Athleten, waren das Resultat bei den IABS-Frühjahrsmeisterschaften vergangenen Sonntag in Ravensburg.

11 Athleten waren dort rund um Mannschaftsführer Peter Hämmerle am Start und konnten sich bei gewohnt sehr starker Konkurrenz sogar acht Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles sichern.

Routiniert ging Kaderschwimmer Sebastian Schulz (2001) an den Start und siegte bei jedem seiner fünf Rennen. Mit vier Bestleistungen ist er nun fast über alle Strecken in den deutschlandweiten Top-Ten seines Jahrganges. Auf den Bruststrecken führt er sogar die Liste an.

Hinter dieser Stammtruppe, die bereits seit Jahren für den TSV 1850 Lindau an den Start geht, rückt erfreulicherweise

ein Schwung neuer Gesichter nach, die sich durch regelmäßiges Training stetig verbessern und den Etablierten langsam „auf die Pelle“ rücken. Anna-Lisa Allgaier (2000), Alicia Preisegger (1999), Luca Schölderle (2001) und Simon Zeh (2000) wechselten vor einiger Zeit von Kressbronn nach Lindau, weil Kressbronn nur sehr wenig am Wettkampfgeschehen teilnimmt.

Alle vier glänzten ausnahmslos mit Bestzeiten bei all ihren Starts und konnten Platzierungen im vorderen Drittel erkämpfen. Auch Samira Laschak und Marie Belecka (beide 2001), die als eigener Nachwuchs über alle Trainingsgruppen Schritt für Schritt zur Wettkampfmannschaft gewachsen sind, können sich sehr gut im starken IABS-Feld behaupten. Diese abermals guten Ergebnisse lassen auf ein starkes zweites Wettkampfhalfjahr hoffen. In den Osterferien werden etliche Athleten ins Trainingslager nach Italien aufbrechen, um sich dort den Feinschliff für die Freibadsaison zu holen.

Sandra Bandlow-Albrecht

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die neuen Öffnungszeiten	Montag	16.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Lindauer Schwimmer präsentieren sich stark

3. Internationaler SW-LI Bodensee-Cup 2013 in Lindau

Wachsender Beliebtheit erfreut sich der SwLi-Bodenseecup, den die Schwimmer des TSV1850 Lindau bereits zum dritten Mal im Hallenbad LIMARE austrugen. Dank Unterstützung durch die Bäderbetriebe und dem eingespielten Team rund um Abteilungsleiter Wilfried Fuchs konnte der Wettkampf trotz Melderekord am vergangenen Samstag zügig und reibungslos über die Bühne gebracht werden.

Ab 7Uhr waren die fleißigen Helferlein am Werk, um die gut 200 Schwimmerinnen und Schwimmer zusammen mit ihren Trainern, Betreuern sowie den angereisten Schlachtenbummlern zu versorgen. Ab 9Uhr starteten die Wettbewerbe und bis kurz vor 18 Uhr waren nicht nur die 913 Einzel- und 19 Staffelformate über die Bühne gebracht, sondern auch alle daraus resultierenden Siegerehrungen durchgeführt. Es fehlte nur noch die Verkündung der Pokalwertung, die sich aus den Platzierungen bei den einzelnen Rennen ergab: Mit einem ersten Platz ergatterte man sechs Zähler für die Mannschaftswertung, mit Platz sechs konnte man immerhin noch einen Punkt zum Gesamtergebnis beisteuern. Auf Grund der unterschiedlichen Teamgrößen und den abgegebenen Meldungen konnten bereits im Vorfeld Anwärter auf den Gesamtsieg ausgemacht werden. Mit vier krankheitsbedingten Ausfällen im Lindauer Team fehlten am Ende jedoch einige wichtige Zähler, so dass die Lindauer Schwimmer letztlich hinter dem SC VALBLU Bludenz (576 Punkte) mit 443 Punkten den sicheren zweiten

Platz vor dem TV Lindenberg (396 Punkte) belegte.

Fleißigster Punktesammler war einmal mehr der Bayerkader-Athlet Sebastian Schulz (2001), der bei seinen sechs Starts auch sechsmal als Sieger aus dem Wasser stieg und somit 36 Punkte kassierte, dicht gefolgt von Anna-Sophie Aigner (2000). Die Vielstarterin stand bei ihren sieben Einsätzen zwar nie ganz oben auf dem Treppchen, mit fünf zweiten und zwei dritten Rängen sammelte sie jedoch 33 Zähler. Die älteste Lindauer Einzelstarterin Lea-Carolina Heuer (1994) siegte über die beiden Freistilstrecken (50m und 100m) und belegte viermal Platz zwei, sodass sie 32 Punkte auf das Lindauer Konto verbuchte.

Dank durchweg konstant guter Leistungen erschwamm Martin Zeller (1999) 28 Punkte bei sechs Starts, wobei er über 50m Schmetterling siegte. Ebenso einen Sieg erkämpfte sich im gleichen Jahrgang Daniel Drexler über seine Spezialstrecke, den 100m Freistil. Mit fünf dritten Plätzen kam er auf 26 Zähler. Alexander Kickl (1996) und Sina Merz (2000) steuerten jeweils 24 Punkte zum Gesamtergebnis bei, wobei Sina die beiden Schmetterlingstrecken gewann. Newcomer Lukas Wölfle (2002) siegte bei seinen vier Rennen jeweils mit sehr guten Zeiten und brachte damit ebenso 24 Punkte.

Nur einen Punkt weniger sammelte der älteste Starter bei den Jungen, Tizian Erckens (1993) mit fünf Starts. Luisa Aigner (1996) erschwamm bei der gleichen Rennenanzahl 22 Zähler. Überraschend weit vorne unter den 28 Lindauer Starterinnen und Startern konnte sich die Nachwuchsschwimmerin Marie Beleck (2001) mit 19 Punkten und einem dritten Rang über 100m Freistil platzieren. Katha-

rina Amborn (1999) sammelte bei vier Starts immerhin 18 Punkte, was Luca Schölderle (2001) und Analena Stibitz (1999) mit jeweils fünf Einsätzen gelang. Anna-Lisa Allgaier (2000) und Pia Frick (1998) erschwammen mit einer bzw zwei Stockerlplätzen und vielen weiteren guten Platzierungen 15 Punkte. Zwei Punkte weniger erkämpften Lois Debruyne (2002) und Martina Zeller (1997) bei etlichen Bestleistungen unter den Resultaten.

Lasse Bathke (2003) überzeugte mit erheblichen Leistungssteigerungen und 11 Punkten, was auch für Samira Laschak (2001) mit neun Punkten gilt. Alexander Dullin (2003) sicherte sieben Punkte für die Mannschaft, während die Staffel der „alten Damen“ mit Miriam Allgaier, Beate Schulz, Nadja Merz und Sandra Bandlow-Albrecht durch einen zweiten Platz sechs Punkte zusteuerte. Tim Georgi (2001), Leonie Schuster (2001) sowie zwei Staffeln trugen jeweils vier Punkte bei.

Bei den Damen belegte die zweite Lindauer Mannschaft hinten den „alten Damen“ mit Lea-Carolina Heuer, Analena

Stibitz, Sina Merz und Luisa Aigner Platz drei ebenso wie das Herren-Team mit Alexander Kickl, Marc Aigner, Tizian Erckens und Mirko Bandlow. Drei Punkte erschwamm Simon Zeh (2000), zwei Zähler verbuchten Ulli Pfersich (1998) und Alicia Preisegger (1999). Ricarda Lüllau (2000) und Michelle Herwig (2002) konnten leider nicht in die Punktevergabe eingreifen.

Gut zwei Drittel aller erzielten Leistungen der 134 Lindauer Starts konnten als persönliche Bestleistung verbucht werden, wobei zum Teil Leistungssteigerungen von über 10% darunter waren. Trotz des Stresses des Wettkampfes im „eigenen“ Bad, was bei den älteren Athleten auch mit Hilfe beim Auf- und Abbau sowie in der Organisation verbunden war, konnten nach Wettkampfe alle sehr zufrieden mit dem Ergebnis sein.

Abteilungsleiter Wilfried Fuchs war mit der Veranstaltung rundum zufrieden und die stetig steigenden Teilnehmerzahlen weisen darauf hin, dass die Lindauer Schwimmer mit ihrem Veranstaltungskonzept richtig liegen.

Sandra Bandlow-Albrecht



Medaillenregen für Lindauer Mastersschwimmer

Bei der Bayerischen Mastersmeisterschaft über die langen Strecken im Würzburger Adami-Bad belegten die Lindauer Masters im Medaillenspiegel Platz zwei von 44 hinter Regensburg. Selbst München musste sich geschlagen geben.

Thomas Röhl (AK 55) und Sandra Bandlow-Albrecht (AK 40) sammelten zusammen zehnmal Einzel-Gold und gewannen jedes Rennen ihrer fünf Einzelstarts. Summiert schwammen Röhl und Bandlow-Albrecht an den zwei Wettkampftagen 3,1 bzw. 3,3 km in Einzelrennen.

Der Mittelstreckler Alfred Seeger (AK 70) entschied zwei seiner fünf Starts für sich: er gewann die 400m Lagen und die 200m Schmetterling. Über 800m Freistil und 200m Brust wurde er ebenso Zweiter wie über 200m Rücken. Hier musste er sich der Konkurrenz aus dem eigenen Lager geschlagen geben: Ossi Ilgen behielt, obwohl grippegeschwächt, über diese Distanz die Oberhand.

Erstmals für den TSV 1850 Lindau ging Dr. Petra Stroh an den Start. Über 200m Rücken siegte sie in sehr starken 2:50,37. Den letzten Einzelsieg erkämpfte sich Reinhold Pohl (AK 50) über 200m Brust. Über 400m Lagen kam er auf mit Rang zwei. Beate Schulz (AK 40), die verletzungsbedingt fast ein Jahr lang Wettkampfpause eingelegt hatte, meldete sich mit drei zweiten Plätzen bei ihren Starts über 400m, 800m und 1500m Freistil erfolgreich zurück.

Nadja Merz (AK 40) erkämpfte sich über 200m Rücken die Vizemeisterschaft und wurde über 800m Freistil Dritte. Susanne Schmid (AK 40) kam über die 800m Freistil als Vierte ins Ziel, was den vierfachen Erfolg dieser AK für den TSV 1850 Lindau perfekt machte. Über 400m Freistil schaffte sie den Sprung auf's Stockerl und wurde Dritte.

Keine Staffel ohne Medaillen

Souverän gewannen die beiden 4x100m Rücken mixed-Staffeln: in der AK 240 schwammen Brigitte Kalkbrenner, Nadja Merz, Ossi Ilgen und Alfred Seeger zum Sieg, in der AK 160 Petra Stroh, Reinhold Pohl, Mirko Bandlow und Sandra Bandlow-Albrecht.

Auch die 4x200m Freistilstaffel der AK 160 mit Sandra Bandlow-Albrecht, Beate Schulz, Susanne Schmid und Petra Stroh war siegreich. Über diese Strecke kamen die Männer der AK 160 mit Bandlow, Jeschke, Tobias Hotz und Röhl auf Rang zwei.

Über 4x100m Lagen holten sowohl die Damen (Merz, Brigitte Kalkbrenner, Bandlow-Albrecht, Stroh) als auch die Herren (Jeschke, Bandlow, Tobias Hotz, Röhl) Silber.

Über 4x100m Brust wurden die Damen (Brigitte Kalkbrenner, Schulz, Bandlow-Albrecht, Stroh) Zweiter, die Herren (Christian Kalkbrenner, Bandlow, Tobias Hotz, Pohl) Dritter.

Brigitte Kalkbrenner





Fechten

Lindauer Fechter bei der Bezirksmeisterschaft

Fechterinnen und Fechter kreuzten am 2. Februar in Wangen die Klingen. In spannenden Wettkämpfen wurde der Bezirksmeister in der Mannschaft ermittelt. Eingeladen hat die Fechtabteilung der MTG-Wangen, und mit dabei auch eine Mannschaft des TSV Lindaus.

Laura Rendelmann (Florett), die zum ersten Mal bei einem Bezirksturnier teilnahm, konnte ihr Trainingswissen geschickt umsetzen, und überraschte bereits im ersten Duell gegen den späteren Turniersieger Wangen II. Die junge Lindauer Fechterin Tamara Bodler stellte

sich überzeugend der starken Konkurrenz. Mit dem, für sie ungewohnten Degen, erzielte sie schöne Treffer für die Mannschaft.

Auch Niklas Greb zeigte eine gute Leistung, konnte aber trotz seiner zahlreichen Treffer nicht verhindern, dass die Mannschaft des TSV nach drei Gefechten schon deutlich zurück lag. Für den Schlussfechter Wolfgang Greb (Degen) war der Rückstand, trotz großem Einsatz, nicht mehr aufzuholen. Auch Fechttrainer Stefan Reichart war von der Leistung seiner Schützlinge angetan und motivierte sie nach jedem Gefecht.

Am Ende eines schönen Wettkampftages und um viele Erfahrungen reicher, blieb für die Lindauer Fechter der 6. Platz. Alle waren sich einig auch im nächsten Jahr wieder an der Bezirksmannschaft teilzunehmen.



WECHSELN SIE JETZT ZUM NEUEN RENAULT CLIO!

**JETZT BEI UNS
PROBE FAHREN!**



Schon ab
10.900,- €*



Gewinner des
Goldenen Lenkrads 2012**

Entdecken Sie den neuen Renault Clio:

- 5 Sterne im Euro NCAP-Crashtest*** • ESP • Berganfahrhilfe • LED-Tagfahrlicht • Bordcomputer • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Höhenverstellbarer Fahrersitz

**Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.**

**Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0; außerorts 4,7;
kombiniert 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km
(Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).**



Autohaus Bernhard
Kemptener Str. 95
88131 Lindau/Bodensee
Tel. 08382 93560
Fax. 08382 935620
www.autohaus-bernhard.com



*Unser Barpreis für einen Renault Clio Expression 1.2 16V 75. **AUTO BILD, Nr. 45/2012. ***www.euroncap.com. Abbildung zeigt Renault Clio Luxe mit Sonderausstattung.

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

**ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

*Wir drucken
den TSV-Kurier!*

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42

88131 Lindau Bodensee

T 08382 96770

F 08382 74944

W www.druckerei-paul.de

**Beleuchtungskörper
Elektrogeräte**

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey

LINDAU (BODENSEE) - TEL. 5647

LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
Fruchtgarten

100% Apfel-Direkt
100% Fruchtsaft
100% ohne Zusatzstoffe

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

www.lindauer-fruchtsaeft.de

**Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr
Haus**

**HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER**

Schneeberggasse 8
88131 Lindau (B)

Denken Sie an Ihre Füße.
Damit Sie sich wohlfühlen.
Denn Fuß-Gesundheit
macht aktiv!



**Das Handwerk für
Orthopädie-Schuhtechnik**

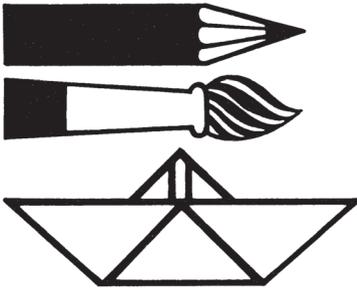
Schuhmacherei &
Orthopädie-Schuhtechnik

ANDREAS OBER

88131 Lindau · Krummgasse 8
Telefon 08382/3892

Postvertriebsstück
B 4572
Entgelt bezahlt
TSV 1850 Lindau
Geschäftsstelle
Köchlinstraße 13
88131 Lindau (B)
Telefon (08382)74952

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Hotel-Gasthof
»KÖCHLIN«**

Emmi und Jochen Aigner

**Der Landgasthof im Herzen
von Reutin**

Kemptener Straße 41, Tel. 96600

Gepflegtes Haus mit besonders
angenehmer, gemütlicher
Atmosphäre, zwei Nebenzimmer, Saal
und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-
bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

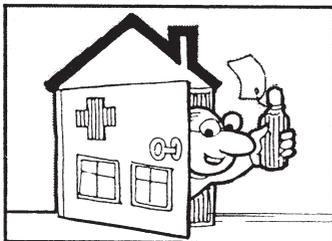
Montag Ruhetag.

U. a. Handballervereinslokal

Skatclub »Grand-Hand«

Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns –
wir beraten Sie gern!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •